

Zusammenfassung - Empfehlungen

Mitte Juli wurden auf ein langjährig ökologisch bewirtschaftetes Feld drei Kopfsalatsorten (Nadine, Cormoran, Herman) gepflanzt und die eine Hälfte mit drei unterschiedlichen Düngern (Rizikorn, Maltaflor, Agrobiosol) mit 50 kg Rein N/ha versorgt. Die andere Hälfte bekam keinen Dünger. Auf der ganzen Fläche stand vorher ein Kohlrabiversuch, der ebenfalls mit diesen drei Düngern versorgt worden war. Die gemessenen N_{\min} -Reste lagen in allen Parzellen aber nur bei 11-14 kg N/ha. Das Versuchsfeld hat nach vorne eine leichte Neigung. Da aufgrund der starken Trockenheit häufig beregnet wurde, sammelte sich das Wasser im Gefällebereich, wodurch der Salat dort stark faulte. Der zusätzlich gedüngte Salat hatte mehr faule Blätter, die abgeputzt wurden, so dass das Kopfgewicht der marktfähigen Ware dadurch geringer ist als bei dem ungedüngten Salat. Mit Düngung lag der Anteil der vermarktungsfähigen Köpfe etwas höher. Den höchsten Anteil vermarktungsfähiger Köpfe und die höchsten Kopfgewichte brachte die Düngung mit Agrobiosol. Bei den Sorten hatte „Nadine“ zwar die leichtesten Köpfe, da sehr viel Faules weggeputzt werden musste, aber den höchsten Anteil vermarktungsfähiger Köpfe und dadurch auch den höchsten Erlös.

Versuchsfrage und -hintergrund

Welche Kopfsalatsorte ist im Spätsommer bei unterschiedlicher N-Versorgung am besten geeignet? Die Mineralisierung des organisch gebundenen Stickstoffs ist stark witterungsabhängig, so dass die N-Versorgung oftmals problematisch ist, insbesondere bei kühlem, trockenem oder zu nassem Wetter und bei schwerem Boden. Für diese Bedingungen werden geeignete Sorten gesucht und eine geeignete Düngungsmaßnahme.

Sorte	Herkunft
1) Nadine	RZ
2) Cormoran	S & G
3) Herman	S & G

Aussaat: 1. Juli 2003; Pflanzung: 18. Juli 2003; Ernte: 20. August 2003

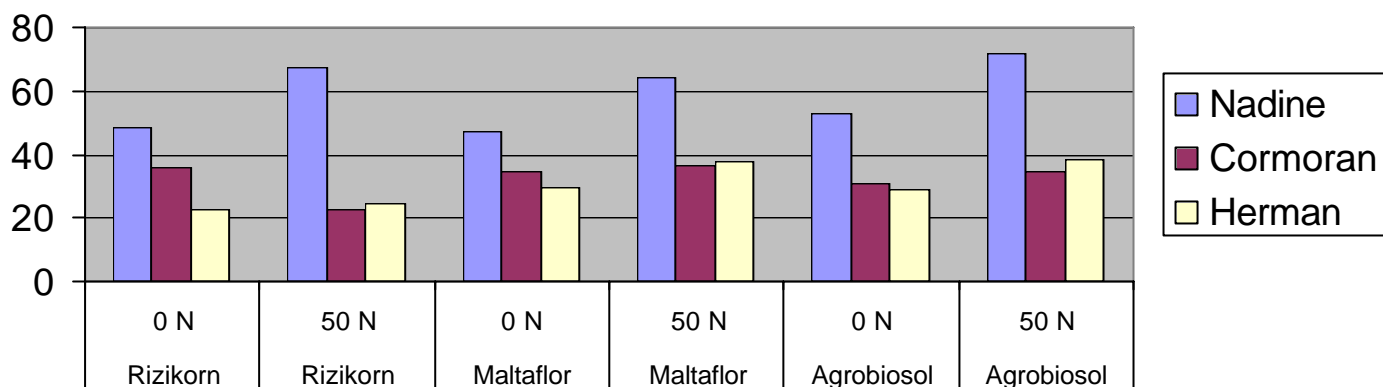
N_{\min} Vorrat in kg N/ha	mit Rizikorn	in 0-30 cm	13	und in 30-60 cm	13.
nach Kohlrabi	..mit Maltaflor		12		11
	..mit Agrobiosol			14	13

Düngeberechnung für Kopfsalat: (N-Soll konv. 140)

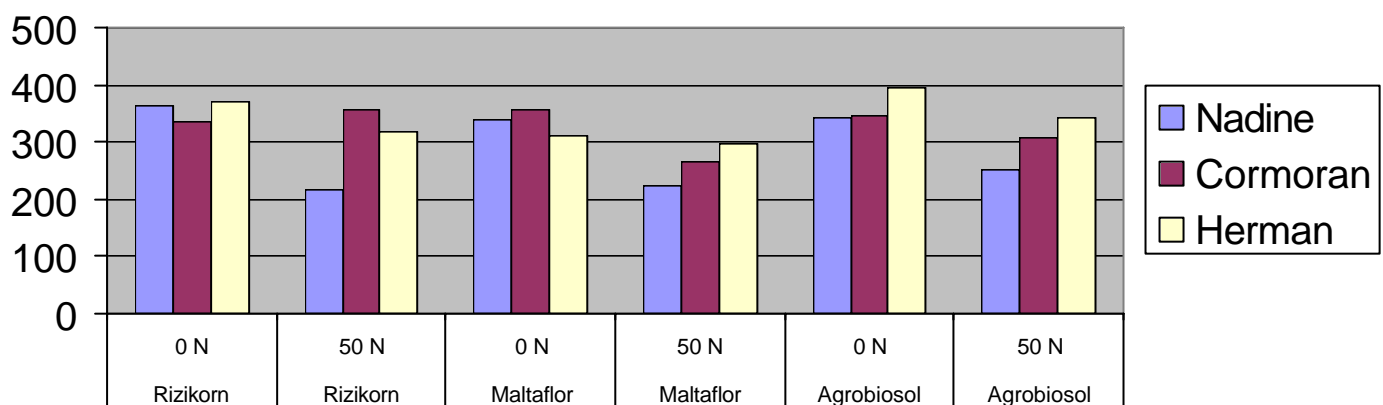
☞ N_{\min} -Gehalt vor Kulturbeginn:	geschätzt 30 kg N/ha
☞ N-Nachlieferung aus der organischen Substanz Aug.-M. Sept. (Mai-September 5 kg N/ha /Woche und Mitte September bis November 2,5 kg N/ha /Woche)	30 kg N/ha
☞ N-Freisetzung aus Leguminosen- (Berechnung: 40 kg N/100 dt/ha)	keine
☞ Vorkultur Düngungsversuch Kohlrabi	geschätzt 40 kg N/ha
☞ Handelsdünger Ausnutzung 50 % in 6 Wochen, düngen: 0 N + 50 N	0 / 25 kg N/ha
☞ Gesamtversorgung innerhalb 6 Wochen geschätzt	<u>100 / 125 kg N/ha</u>

Versuche im Deutschen Gartenbau	
Gartenbauzentrum Köln-Auweiler (LK Rheinland)	2003
Bearbeiter: Ulrike Lindner	

Anteil marktfähiger Köpfe vom Sollbestand



Kopfgewicht der marktfähigen Ware in g



Ergebnisse

Sorten	% Anteil marktf. Köpfe		Kopfgewicht in g		Erlös €/m ²	
Auswertung nach Düngern						
	0 N	50 N	0 N	50 N	0 N	50 N
Rizikorn	36	38	356	296	1,17	0,94
Maltaflor	37	46	336	262	1,15	1,17
Agrobiosol	38	48	361	301	1,23	1,34
Durchschnitt	37	44	351	286	1,18	1,15
Auswertung nach Sorten						
Nadine	50	68	348	231	1,61	1,46
Cormoran	34	31	346	310	1,11	0,96
Herman	27	34	359	319	0,82	1,03
Durchschnitt	37	44	351	287	1,18	1,15